

Postulat 163

Kombinierte Planung des neuen Hallenbades mit zusätzlicher Dreifachturnhalle

Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 23. Januar 2026

Die bestehende Sportinfrastruktur der Stadt Luzern stösst zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Besonders deutlich zeigt sich dies sowohl im Bereich des Hallensports wie auch beim Schwimmbadangebot.

Das Hallenbad Allmend überschreitet mit seinen Besucherzahlen seit längerer Zeit das zumutbare Limit. Bereits verschiedene überwiesene Vorstösse – das Postulat 62 der SP/JUSO-Fraktion, die Motion 50 der GRÜNE/JG-Fraktion sowie das Postulat 51 mit Unterzeichnenden aus Mitte-, FDP-, GLP- und SVP-Fraktion – verlangen deshalb eine Prüfung und Planung eines zweiten Hallenbads. Der politische Wille, die Schwimminfrastruktur zu erweitern, ist breit abgestützt.

Gleichzeitig besteht auch beim Hallensport ein erheblicher zusätzlicher Raumbedarf. Vereine, aber auch Schulen und Unisport kämpfen zunehmend um die knappen Hallenressourcen. Insbesondere der Vereinssport findet vielerorts nicht genügend Trainings- und Wettkampfzeiten. Zwar entsteht im Rahmen der im November 2025 verabschiedeten Sportanlagen-Strategie zusätzlicher Raum. Jedoch findet der Ausbau mit Fokus auf den künftig erhöhten Bedarf durch Schulen statt aufgrund von mehr Schülerinnen und Schülern – unabhängig vom Schulbedarf werden die Bedürfnisse der Vereine das Platzangebot weiterhin übersteigen.

Die kombinierte Planung eines neuen Hallenbads mit einer zusätzlichen städtischen Dreifachturnhalle und gegebenenfalls zusätzlichen kleinen Sporträumen (Pilates, Yoga o.ä.) drängt sich deshalb auf. Sie erlaubt Synergien bei Standortwahl, Infrastruktur, Erschliessung, Nebenräumen, Betrieb und Finanzierung. Zudem kann damit eine gesamtheitliche und langfristig nachhaltige Sportinfrastruktur geschaffen werden, die sowohl den Schulen wie vor allem auch dem Vereinssport zugutekommt.

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, inwiefern im Rahmen einer allfälligen Planung für ein zweites Hallenbad auch die Planung einer zusätzlichen städtischen Dreifachturnhalle integriert werden kann.